

Protokoll der 1. Mitgliederversammlung

Mittwoch, 22. Juni 2011, 19.30 Uhr
Hotel Glarnerhof, Glarus

Vorsitz	Jakob Trümpi
Protokoll	Rita Argenti
Traktanden	<ol style="list-style-type: none"> 1. Begrüssung 2. Genehmigung der Jahresberichte 3. Genehmigung der Jahresrechnungen der GGG und der EHG 4. Festsetzung der Mitgliederbeiträge 5. Statutenänderung 6. Verschiedenes

1. Begrüssung

Präsident Jakob Trümpi begrüsst die 58 Anwesenden zur ersten ordentlichen Mitgliederversammlung des neu gegründeten Vereins Glarner Gemeinnüt zige. Speziell begrüsst er die Referentin Frau Annemarie Huber-Hotz, erste ehemalige Bundeskanzlerin und dieses Jahr abgetretene SGG-Präsidentin. Vom Departement Bildung und Kultur bzw. Volkswirtschaft und Inneres sind Silvia Echsel, Lilo Manz und Christoph Zimmermann anwesend. Gemeinderatsmitglieder von Glarus Süd und Nord haben der Einladung Folge geleistet und sind vertreten durch Brigitte Weibel und Hans Leuzinger. Anwesend sind auch die Presse-Vertreter von Fridolin, Glarner Woche und glarus.24. Entschuldigt sind unter anderen:

- GGG-Ehrenpräsident Dr. Fritz Kesselring
- Verwaltungskommissionsmitglied Dieter Bähler
- Regierungsrätinnen Marianne Dürst und Christine Bickel
- Gemeinderat Glarus

Vorgängig zu den ordentlichen Traktanden hält Annemarie Huber ein spannendes Referat über „Freiwilligkeit als Chance“.

Die Traktandenliste wird in vorliegender Form genehmigt. Zu Händen einer kommenden Hauptversammlung werden keine Anträge gestellt und innert Frist sind auch keine Anträge beim Präsidenten eingegangen.

2. Genehmigung der Jahresberichte

In den beiden Broschüren, die mit der Einladung versandt wurden, sind verschiedene Jahresberichte enthalten. Zudem hat Dr. Ruedi Hertach in seinem letztjährigen Bericht einiges vorweggenommen. Das Jahr 2010 bezeichnet Jakob Trümpi als Übergangsjahr. Ab Mitte Jahr hat der Vorstand der neuen Glarner Gemeinnüt zigen seine Tätigkeit aufgenommen und den Start per 01.01.2011 vorbereitet. Die „alten“ Vorstände mussten somit keine strategischen Entscheide mehr fällen und konnten sich aufs Bereinigen angefangener Tätigkei-

ten beschränken. Neu sind die Jahresberichte 2010 fürs Kalenderjahr, nicht wie bisher von Hauptversammlung zu Hauptversammlung, abgefasst.
Die Jahresberichte werden mit Applaus genehmigt.

3. Genehmigung der Jahresrechnungen der GGG und EHG

Die verschiedenen Jahresrechnungen wurden von Silvia Heer (EHG) bzw. Fridolin Weber (GGG) geführt und von Peter Kundert (Umberg Treuhand AG) revidiert. Im Hinblick auf die konsolidierte Rechnungslegung der fusionierten Vereine sind die Bewertungsgrundsätze der Wertschriften angepasst worden.

Die Rechnungen und die Revisorenberichte werden genehmigt und mit Applaus für die Rechnungsführenden und Quästor Dieter Bähler verdankt.

4. Festsetzung der Mitgliederbeiträge

Der Vorstand schlägt vor, die letztes Jahr beschlossenen Mitgliederbeiträge zu belassen: Fr. 20.-- für Einzelmitglieder und Fr. 100.-- für Kollektivmitglieder.
Die Mitgliederbeiträge werden in diesem Sinne genehmigt.

5. Statutenänderung

Die Tätigkeiten der GG haben zwei Lücken in den Statuten vom 23. Juni 2010 aufgezeigt:

- a) Die Bewirtschaftung des beachtlichen Liegenschaftsbestands ist im Zweckartikel nicht erwähnt. Art. 2 soll deshalb mit einem neuen Absatz 5 mit folgendem Wortlaut ergänzt werden:
„Er bewirtschaftet den Liegenschaftsbestand.“
- b) Die Steuerverwaltung hat die Steuerbefreiung für die GG zugesichert, verlangt aber folgende Ergänzung von Art. 13 mit Absatz 2:
„Bei einer Auflösung des Vereins ist das Vereinsvermögen einer Institution mit gleicher oder ähnlicher Zweckbestimmung zuzuwenden“.

Beide Statutenergänzungsvorschläge werden ohne Wortmeldungen genehmigt.

6. Verschiedenes

Auf Anfrage von Heinrich Schmid sen. erklärt Jakob Trümpi, dass mit Genehmigung der neuen Statuten im letzten Jahr die Liegenschaftsveräusserungen in die Kompetenz der GG (Korr. „des GG-Vorstandes“) fallen. Peter Bertschinger ist darüber erstaunt und kündigt eine Einreichung eines Antrages zur klareren Regelung bzw. Änderung an.

Esther Feldmann orientiert über den neuen Auftritt der GG und stellt das neue schlichte Logo in den Glarner Farben mit Betonung der beiden G vor.

Fast alle der bisherigen Vorstandsmitglieder der GGG und der EHG bleiben dem neuen Verein in irgendeiner Funktion treu. Folgende ehemaligen Mitglieder der GGG und EHG wurden bereits in den „alten“ Gesellschaften verabschiedet und ihre Arbeit verdankt: Peter Bossi, Dr. Jakob Brunner, Regierungsrat Robert Marti, Peter Wehrli, Susanne Zobrist, Fridolin Weber und Barbara Zweifel bzw. Gabi Fasser und Silvia Heer. Jakob Trümpi verdankt ihre Arbeit auch an dieser Stelle herzlich.

Edith Marti verdankt und würdigt speziell die große Arbeit von Ruedi Hertach als langjähriger GGG-Präsident und überreicht ihm ein Präsent.

Zum Schluss der Versammlung dankt Jakob Trümpi allen Mitarbeitenden der Institutionen sowie den Vorstandsmitgliedern und Kommissionsmitgliedern für den Einsatz ganz herzlich. Der letzte Dank gilt den anwesenden Mitgliedern und Gästen für ihr Erscheinen und dem damit bekundeten Interesse an der GG. Er lädt alle zum anschließenden Apéro ein.

Schluss der Versammlung: 20.40 Uhr

Mollis, 27.06.2011

Protokoll: Rita Argenti